

## **Gärtner/-in im Garten- und Landschaftsbau**

---

### **Woran Sie Spaß haben sollten:**

---

Wenn Sie diesen Beruf erlernen möchten, dann ist es wichtig, dass

- Sie gerne in der Natur und in Kontakt mit Pflanzen arbeiten,
- Sie sich einsetzen können und körperlich belastbar sind,
- Ihnen die Gestaltung von Gärten und der Natur Spaß macht,
- Sie ein gutes Vorstellungsvermögen haben und kreativ sind,
- Sie nicht den Umgang mit Maschinen und Geräten scheuen.

### **Was Sie lernen werden:**

---

Gärtner/-innen im Garten- und Landschaftsbau gestalten und pflegen Außenanlagen, Gärten und Parks und Sport- und Grünanlagen.

Inhalte der Ausbildung sind daher zum Beispiel:

- Umsetzung planerischer Vorgaben von Garten- und Landschaftsarchitekten
- Planungen von Landschaftsarchitekten anlegen und pflegen von Außenanlagen, wie z.B. Grünanlagen, Parks, Gärten, Spielplätzen, Sportplätzen u.s.w.
- Kundenansprache und -beratung
- Anlegen von Wegen, Treppen, Plätzen, Mauern und Trockenmauern mit Naturstein, Beton, Kies und anderen Materialien,
- Teichbau, Einbau von Drainagen, Zisternen etc.
- Baum- und Gehölzschnitt

### **Wie lange die Qualifizierung dauert.**

---

Die Qualifizierung dauert 3 Jahre.

### **Wo Sie später arbeiten können**

---

Als Gärtner/-in im Garten- und Landschaftsbau arbeiten Sie in Fachbetrieben des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus. Auch städtische Gärtnereien stellen Gärtner/-innen im Garten- und Landschaftsbau ein.

Im Raum Frankfurt gibt es derzeit viele freie Stellen. Der aktuelle Tarif für eine/n Gesell/-in ist zur Zeit 12,37 €.

### **... Und wenn Sie dann höher hinaus wollen...:**

---

Nach Ihrem Abschluss können Sie weitere Qualifikationen erwerben für die Fachrichtungen:

- Baumschule
- Friedhofsgärtnerei
- Gemüsebau
- Obstbau
- Staudengärtnerei
- Zierpflanzenbau

Weitere Spezialisierungen sind möglich z.B. für Terrassengestaltung, Innenraumbegrünung, Gestaltung von Teichen und vieles mehr.

Auch eine Weiterqualifizierung als Meister und Techniker oder Fortbildungen auf der Ebene der Fachagrarwirte (Fachagrarwirt Baumpflege und Baumsanierung, Geprüfter Natur- und Landschaftspfleger) oder eine Weiterbildung zum „European Treeworker“ ist möglich. Auf Hochschulebene gibt es darüber hinaus Studiengänge für den Landschaftsbau, die sowohl zu Bachelor- wie auch zu Master-Abschlüssen führen.